




AQUAFINITY
AG

WASSERAUFBEREITUNGSSYSTEME

URSPRUNG DES LEBENS

 Weichlenstrasse 23
5300 Turgi

 +41 79 281 40 40

 info@aquafinity.ch

 www.aquafinity.ch

HÄNDLER / DISTRIBUTOR	INSTALLATEUR
DATUM VERKAUF:	DATUM INSTALLATION:
<i>Stempel</i>	<i>Stempel</i>

ZITAIN

DIREKT-OSMOSE



AQUAFINITY
AG



**Installations-und
Serviceanleitung**



Vor der Installation

Vorwort	2
Technische Spezifikationen	3 - 4
Vorsichtsmaßnahmen	5
Inhaltskontrolle und empfohlene Werkzeuge	6



Installationsschritte

Installation Wasserarmatur	7
Installation Wasserzufuhr am Eckventil	7
Installation am Abwassersyphon	8
Öffnen des Gerätes	8
Lösen des Membrangehäuses	8
Umgang mit Schlauchverbindern	9
Installation Umkehrosmose-Filterstufe	10
Installation Wasserzulauf	11
Installation Aqua-Stop-Ventil	11
Installation Systemwasserleitung zu Armatur	12
Installation Systemabwasser zum Syphon	12
Schema System-Wasserkreislauf	12
Spülprozess Filterstufen: 1-GAC & 2-CTO	13
Systemspülung	14
Abschlussmontage	14
Erläuterung Ausstattungsmerkmale	14 - 15



Wartungsanweisung & Pflege

Verwendungszweck und Installationsgegebenheiten	15
Richtwerte Wechselintervalle	16
Austausch Vorfilterstufen	17
Austausch Filtereinheiten-Umkehrosmose	18
Austausch Einheit-Postfilter	18



Problembehandlung

Störungshinweise und Abhilfe	19 - 20
------------------------------	---------



Service-Monitoring

System-Serviceüberwachung	21 - 22
---------------------------	---------

Vorwort

Hallo und guten Tag!

Wir bedanken uns, dass Sie sich für unser Produkt der Reihe ZITAN entschieden haben. Dieses Produkt stellt Ihnen perfekt gefiltertes Wasser, sowohl für Heiß- aber auch Kaltgetränke, in Ihrem Heim her. Unsere oberste Priorität gilt, die Anlagen für Sie so einfach wie möglich zu gestalten. Dennoch muss sie an Ihre Hauswasserversorgung angeschlossen werden und ist mit minimalem Zeitaufwand realisierbar. Falls es dennoch zu Problemen oder Schwierigkeiten kommen sollte, stehen Ihnen unsere Partner gern zur Verfügung oder alternativ schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: service@aquafinity.ch

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Genuss des reinen Wassers.

Was ist unter OSMOSE zu verstehen?

Osmose ist ein Prozess, bei dem Wasser durch eine halbdurchlässige Membrantechnik von einer weniger konzentrierten H₂O in eine konzentrierte H₂O-Permeatlösung verwandelt wird. Bei einem natürlich vorkommenden Osmoseprozess wird Umkehrosmose durch Druck auf eine Umgebung mit höherer Konzentration erreicht. Wenn eine Umgebung mit höherer Konzentration unter Druck gesetzt wird, gelangt Wasser durch eine Umgebung mit niedrigerer Konzentration. Halbdurchlässige Membrane, die in Umkehrosmosesystemen eingesetzt werden, haben einen Porendurchmesser von 8-12 Angström. Wassermoleküle sind kleiner als 8-12 Angström und haben eine neutrale elektrische Ladung. Aus diesem Grund können Wassermoleküle leicht durch die Membranen gelangen. Positiv und negativ geladene Ionen und Moleküle im Wasser, Bakterien, Viren und andere mineralischen Teilchen können nicht durch die Membrane gelangen, da sie größer als 12 Angström sind und in den Abfluss abgeleitet werden. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Umkehrosmose die ideale Wasseraufbereitungsmethode und die fortschrittliche Filterung zur Ionenentfernung ist. Die Umkehrosmose ist eine der sich rasch entwickelnden Technologien. Die Konstruktion des Umkehrosmosesystems erfordert verschiedene technische Kenntnisse und Erfahrungen, wie z. B. Produktwasserqualität, Rohwasseranalyse, Membrantyp usw.

UMKEHROSMOSE VERFAHREN

Wasseraufbereitungsgeräte sind für den Betrieb mit minimalem Wasserdruck ausgelegt. Sie benötigen keine Chemikalien und produzieren Qualitätswasser. Sie werden als kompakte Geräte hergestellt und dank ihrer minimalen Platzanforderungen können sie überall problemlos installiert werden. Die Wasseraufbereitungsgeräte verbessern signifikant den Geschmack und Qualität Ihres Wassers. Sie verringern Geruch, Sedimente und minimieren Chlor um bis zu 99 %. Umkehrosmosegeräte verringern auch toxische Verunreinigungen wie Blei, Kupfer, Barium, Chrom, Quecksilber, Natrium, Cadmium, Fluorid, Nitrit, Nitrat, die im Kommunalwasser nachweisbar sind. Wasseraufbereitungsgeräte werden Ihnen viele Jahre lang wirtschaftlich und effizient dienen, solange sie gemäß den Installations- und Montageanweisungen und den in diesem Handbuch beschriebenen technischen Spezifikationen verwendet werden. Dieses Gerät darf nur gemäß dem Konstruktionszweck und den in der Broschüre sowie im Benutzerhandbuch beschriebenen technischen Spezifikationen verwendet werden. Wartung und Reparatur müssen gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch erfolgen und es müssen Originalteile verwendet werden, die von einem autorisierten Service geliefert werden.

IONEN UND ORG. PESTIZIDE	FILTRERATE (%)	IONEN UND ORG. PESTIZIDE	FILTRERATE (%)
Aluminium	97 - 98	Nitrat	93 - 96
Ammonium	85 - 95	Phosphat	99 - 100
Arsen	94 - 96	Kalium	92 - 94
Magnesium	96 - 98	Radioaktivität	95 - 98
Bicarbonat	94 - 96	Selen	97 - 99
Bromid	93 - 96	Silber	95 - 97
Cadmium	96 - 98	Silika	86 - 91
Calcium	95 - 98	Natrium	92 - 98
Chlorid	94 - 95	Phosphat	99 - 100
Chrom	92 - 98	Sulfat	92 - 100
Kupfer	97 - 99	Zink	98 - 99
Cyanid	92 - 96	Bor	50 - 75
Flourid	94 - 96	Borat	40 - 50
Eisen	97 - 99	Quecksilber	96 - 98
Blei	96 - 98	Bakterien	99 +
Mangan	96 - 98	Bakterien	99 +
Nickel	97 - 99		

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN



Filterkaskade

- 1 Stufe:** Der GAC-Aktivkohlefilter. Dieser hält Schwebstoffe und Partikel im Wasser zurück und schützt nachfolgende Filterstufen, insbesondere die UO-Membranfilter.
- 2 Stufe:** Der CTO-Aktivkohlefilter entfernt gesundheitsschädliche Schadstoffe u.a. an krebserregendem Chlor und andere chemische Verbindungen sowie Gerüche zurück. Er schützt ebenfalls die nachfolgenden Filterstufen vor unerwünschten sowie schädlichen gelösten Stoffen.
- 3 Stufe:** Der Umkehrosmose-Membranfilter. Die halbdurchlässige Membraneinheit mit 8-12 Angström kleinen Poren hält Bakterien, Viren und Schwermetalle aus dem vorgefilterten Wasser zu 95-98 % zurück. Die Schadstoffe werden durch bestimmten Abwasserteil aus der Membraneinheit zurück in die Kanalisation zurückgeleitet.
- 4 Stufe:** Dieser Filtervorgang wird erneut wie in Stufe 3 wiederholt, um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen.
- 5 Stufe:** Die finale Filterstufe oder auch die Veredelungsstufe. Das bereits reine Wasser läuft in der letzten Stufe durch den antiseptischen Nanosilber-Postfilter durch, um ein sauberes, steriles und äußerst sicheres Trinkwasser bereitzustellen.

Verwendungsbereich

Der Einsatzzweck dieses Gerätes ist für die Gewinnung von gesundem osmotischen Wasser aus dem Gemeindefwassernetz vorgesehen, welches die kommunalen Aufbereitungsprozesse durchlaufen hat. Das Gemeindefwasser sollte mikrobiologisch unbedenklich und dem erforderlichen Aufbereitungsprozess unterzogen sein. Wenn die Parameter des Zulaufwassers innerhalb der nachfolgenden Bereiche liegen, ist ein effizienter Betrieb des Geräts gewährleistet. Für Gewässer wie Meerwasser, Brunnenwasser, Schlammwasser oder sehr harte Gewässer mit einem sehr hoher Härte halten wir für Sie entsprechende Lösungen im Portfolio bereit.

Betriebsspezifikationen

Bringen Sie dieses System nicht in Berührung mit Gewässern, welche mikrobiologisch unsicher sind und das System vor oder nach dem Betrieb nicht ausreichend desinfiziert wurde oder dessen Qualität unbekannt ist. Dieses Gerät beinhaltet wichtige Komponenten, welche in bestimmten Intervallen getauscht werden müssen. Um die Filterrate des Systems zu erfahren, sollte das Wasser aus dem Gerät regelmäßig mit einem Leitwertmessgerät getestet werden.

Anforderungen Zulaufwasser

Eigenschaften	Wert
Temperaturbereich Zulaufwasser	5 - 35°C
Betriebsdruck	1 - 3 bar
pH-Wertbereich	6,5 - 9
Max. Fe-Gehalt (Eisen ppm-mg/L)	0 ppm
Max. TDS (ppm-mg/L)	1.000 ppm
Wassertrübung (NTU/FNU)	1
Wasserhärte (°fH/°dH)	15 / 8,43

Gerätespezifikationen

Für die optimale Leistung wird dringend empfohlen unter den genannten Betriebsparametern zu betreiben.

Modell-Nummer	ZITAN
Abmessung in mm (LxBxH)	430 x 110 x 437
Gewicht (kg)	7,5
Max. Tagesrate (GDP/Liter)	200 / 750
Druck Zulaufwasser (bar)	1 - 3
Temperatur Zulaufwasser (°C)	5 - 35
Anforderung Zulaufwasser	Gemeinde Trinkwasser
Nennspannung-/Strom (V-AC/A)	100 - 240 / 2
Nennfrequenz (Hz)	50 - 60

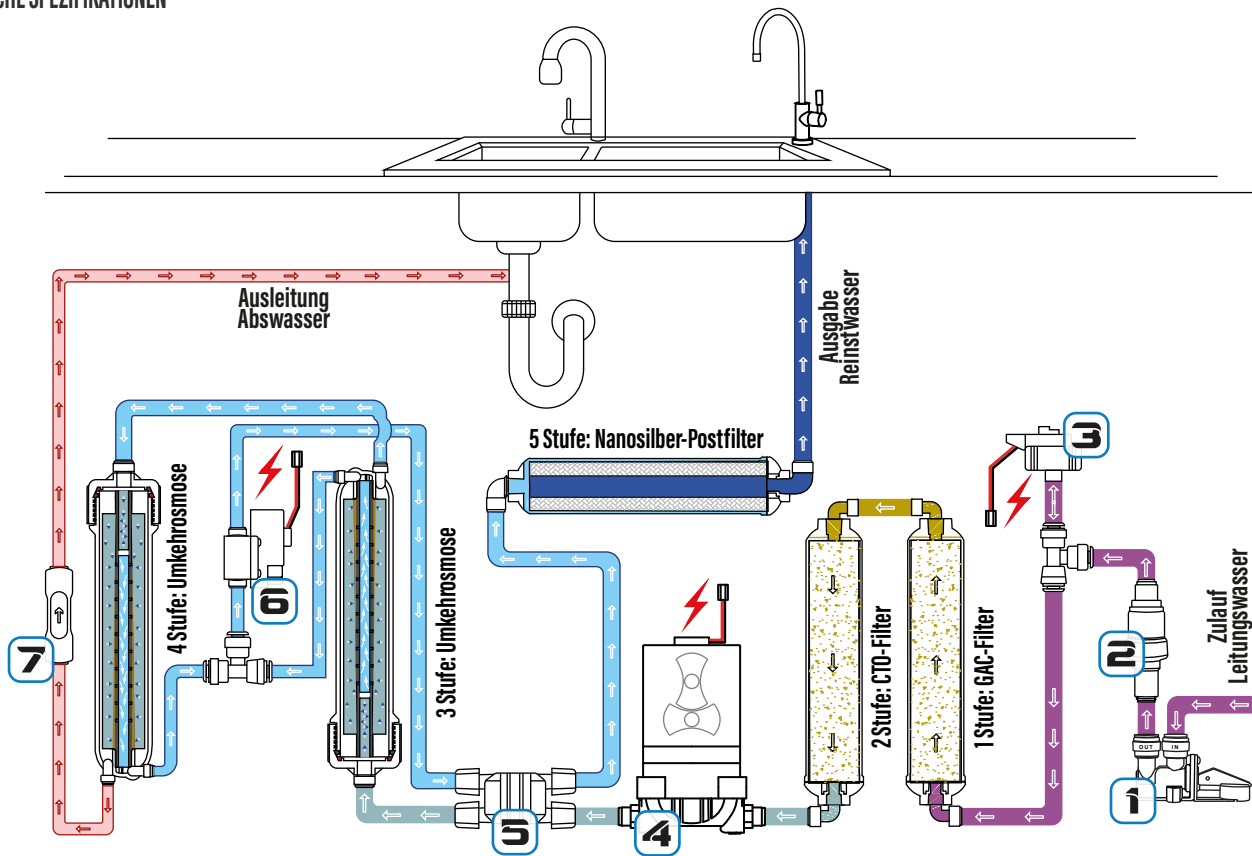
HINWEIS:

Die tägliche Produktionsrate wird bei einem dynamischen Speisewasserdruck von 2 bar (30 psi) und einer Wassertemperatur von 25°C (77 °F) gemessen. Wenn Sie Brunnenwasser als Quelle verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass das Speisewasser durch ein Vorfiltersystem gelaufen ist.

Wechselintervalle

Wir empfehlen Ihre Wasserqualität von Zeit zu Zeit zu überwachen. Die Wasserqualität sollte mit einem Leitwertmessgerät (TDS) überwacht werden. Je nach Wasserhärte und / oder Verschmutzung empfiehlt es sich, die Filterstufen früher zu tauschen.

Filtereinheit	Wechselintervall
1 Stufe - GAC-Filtereinheit	6 - 9 Monate
2 Stufe - CTO-Filtereinheit	6 - 9 Monate
3 Stufe - UO-Filtereinheit	2 - 3 Jahre
4 Stufe - UO-Filtereinheit	2 - 3 Jahre
5 Stufe - Nanosilber-Postfilter	12 Monate

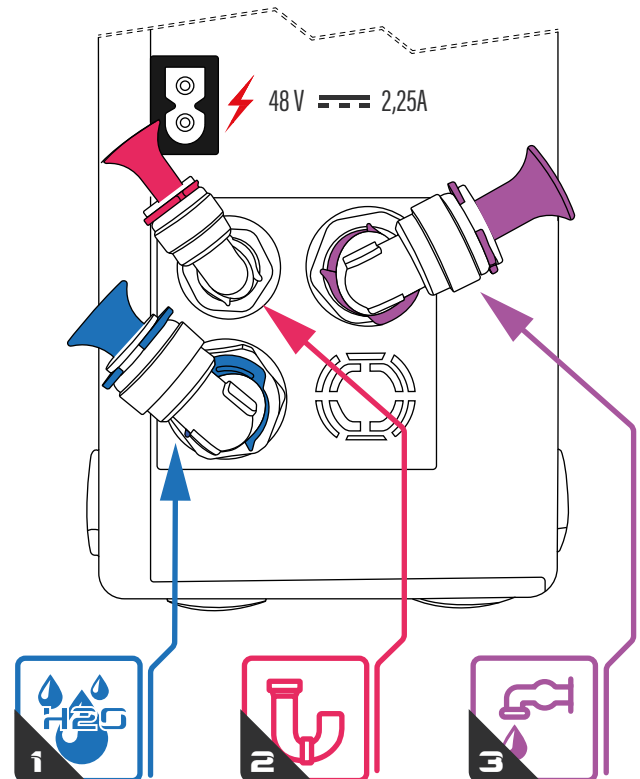


Systemstruktur

- 1 Mechanischer Leckage-Sensor**
Sicherheitssystem, welches bei eventuell auftretendem Leck die Wasserzufuhr unterbricht. Dies geschieht sobald sich die mitgelieferte Induktionsbaumwolle mit dem Leckwasser vollsaugt.
- 2 Konstantdruckventil**
Der Druckregler dient der Sicherheit dieser Anlage. Der Begrenzer regelt den Wasserdruck vor der ersten Filterstufe auf konstante 2,75 bar runter und verhindert somit Druckschläge im System.
- 3 Niederdruckschalter**
Der Schalter verhindert das Anlaufen der Pumpe, sobald der Wasserdruck am Eingang der ersten Filterstufe ca. unter 1 bar liegt. Ein wichtiger Schutz der Boosterpumpe vor Trockenlauf.
- 4 Unterstützungspumpe**
Die Pumpe greift ein, sobald der vorhandene Wasserdruck im System nicht genügt oder die Wassermenge erhöht werden soll. Gummidämpfer an der Pumpe tilgen zudem die Laufgeräusche.
- 5 4-Wege-Abschaltventil**
Das Abschaltventil auch Vier-Wege Ventil genannt, regelt den Richtungsfluss des frischen Osmosewassers zum Wasserhahn.
- 6 Hochdruckventil**
Seine Aufgabe ist die Ausgangsdruckkontrolle in dieser Umkehrosenoseanlage. Das Ventil ist "geöffnet", wenn der Druck ausreichend hoch ist und schließt bei Absinken des Drucks.
- 7 Überdruckventil**
Das Ventil trägt ebenfalls zum Schutz der Anlage bei und dient als Überdrucküber. Seine Aufgabe ist es, die Pumpe automatisch abzuschalten sobald der Wasserhahn abgesperrt wurde.

Systemversorgung

- Zuleitung Osmose-Wasserhahn
- Ausleitung Abwasser
- Zuleitung Gemeindewasser



Vorsichtsmaßnahmen und Warnhinweise



- Diese Osmoseanlage ist zur Verwendung im Haushalt oder Gewerbe in geschlossenen Innenräumen bestimmt. Die Anlage muss an einem trockenen, sauberen und frostfreiem Ort installiert werden. Eine Installation im Außenbereich oder eine mobile Anwendung ist nicht möglich. Bei der Installation müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften für Strom- und Wassernetze beachtet werden.
- Prüfen Sie vor der Installation, ob ausreichend Platz für die Inbetriebnahme der Osmoseanlage vorhanden ist. Der Ort der Installation sollte einen leichten Anschluss der Schläuche, einen Stromanschluss sowie eine bequeme Ausführung der Installations- oder Wartungsarbeiten ermöglichen.
- Die Installation sollte von einer handwerklich erfahrenen Person oder idealerweise durch ein qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Inbetriebnahme sollte nicht in der Nähe einer Wärmequelle erfolgen. Meiden Sie zudem direkte Sonneneinstrahlung.
- Die Osmoseanlage darf nur an ein elektrisches Netz mit wirksamen Erdungsanschluss sowie Fehlerstromschutzschalter angeschlossen werden. Bei Wartungen der Anlage ist diese unbedingt vom Stromnetz zu trennen.
- Stellen Sie vor den Installationsarbeiten sicher, dass das Osmosesystem von der Wasser- und Stromversorgung getrennt ist. Dies gilt auch dann sobald eine Reparatur oder Wartung durchgeführt wird.
- Knicken Sie die Schläuche nicht oder biegen diese extrem, um mögliche Durchfluss- sowie Druckblockaden zu vermeiden. Verwenden Sie ausschließlich unsere Originalersatzteile, damit die ordnungsgemäße sowie reibungslose Funktion des Systems gewährleistet ist.
- Reparieren oder zerlegen Sie das System nicht selbst. Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Installateur oder an unsere Servicehotline: Tel.: +41 79 281 40 40 oder alternativ via E-Mail: service@aquafinity.ch
Jegliche Instandsetzungsversuche am betroffenen Gerät durch nicht autorisiertes Personal führt zum Erlöschen sämtlicher Garantieansprüche.
- Die Anlage darf nicht eingeschaltet werden (Kugelhahn geschlossen, Wasserhahn geöffnet), wenn noch kein Wasser in die Anlage eingelaufen ist. Ein Trockenlauf der internen Pumpe kann zu Beschädigungen führen.
- Nach der Erstinstallation oder nach jedem Filterstufenwechsel öffnen Sie die die Wasserarmatur solange bis das Wasser klar ist und das Filtersystem vollständig durchgespült wurde. Die werksseitigen Filter enthalten produktionsseitig Kohlestaubanteile, welche sich in den ersten Gläsern augenvisuell bemerkbar machen, jedoch werden diese Partikel nach dem Spülvorgang aus dem Filtersystem ausgewaschen. Anfangs wird der Leitwert des Osmosewassers noch etwas höher sein, was unbedenklich ist, jedoch pendelt sich dieser relativ schnell auf ein niedriges Niveau ein. Sofern weitere Kartuschen wie z.B. Remineralisierungsfiler nachgeschaltet werden sollen, könnte der Leitwert anfangs ebenfalls entsprechend höher ausfallen. Auch dieser Wert pendelt sich nach kurzer Zeit wieder ein und es kann mit dem Genuß des Reinstwassers vollumfänglich sowie bedenkelos begonnen werden.
- Bitte nutzen Sie die Osmoseanlage idealerweise täglich, um sicherzustellen, dass alle Komponenten langfristig optimal ihre Dienste erweisen.
- Befolgen Sie für die jegliche Installation, Wartung und Kartuschenwechsel dieses Handbuch, andernfalls erlischt die Garantie.
- Denken Sie daran diese Betriebsanleitung sicher aufzubewahren, falls Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal benötigen sollten.



Entsorgung

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial bitte auf umweltfreundliche Weise, damit es recycelt werden kann. Dieses Gerät unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE). Entsorgen Sie das Gerät deshalb nicht über den normalen Hausmüll, sondern umweltgerecht über ein von Ihrer Gemeinde zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

ZITAN
ist eine Marke der
AQUAFINITY AG
Weichlenstraße 23
5300 Turgi
SWITZERLAND



Inhaltskontrolle

Überprüfen Sie den Packungsinhalt auf Vollständigkeit!

Öffnen Sie die Verpackung, entnehmen Sie das Aufbereitungssystem samt Installationszubehör und legen alles übersichtlich sowie griffbereit aus. Überprüfen Sie das mitgelieferte Zubehör anhand der Stückliste auf Vollständigkeit sowie auf Mängelfreiheit, um sicherzustellen, dass nichts vergessen oder während des Transports beschädigt wurde. Falls Sie verdeckte Transportschäden in Form von Rissen, Brüchen oder Stauchungen feststellen sollten, fahren Sie bitte nicht mit der Installation fort sondern kontaktieren Sie umgehend Ihren Installateur oder wenden sich an unseren Kundenservice unter **+41 56 223 26 31**, alternativ senden Sie uns eine E-Mail an: **service@aquafinity.ch**

Identifizieren Sie während dieser Zeit alle Komponenten und machen sich mit denen vertraut, damit die Installation schnellstmöglich fortgesetzt werden kann.

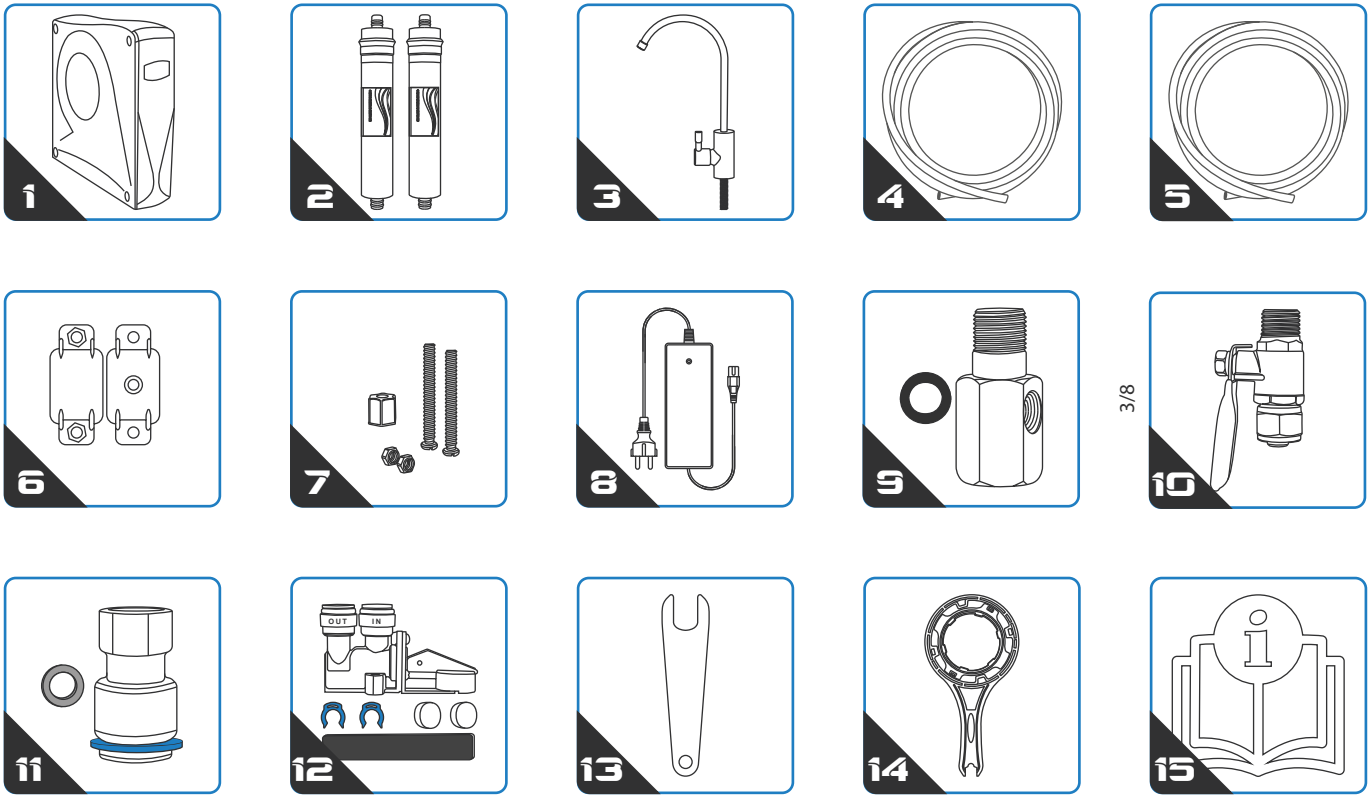
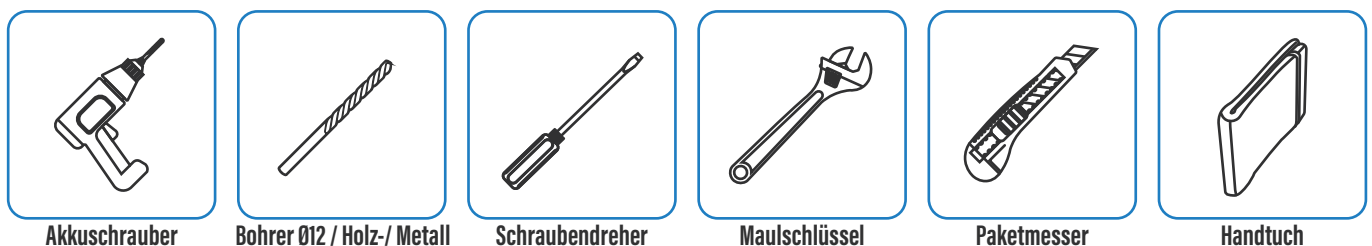


Abbildung	Menge	Bezeichnung	Abbildung	Menge	Bezeichnung
1	1	Umkehrosmose-System	9	1	Abzweigadapter Leitungswasser
2	2	Filterkartusche Umkehrosmose	10	1	Kugelhahn 1/4" (Messing)
3	1	Wasserarmatur samt Montagezubehör	11	1	Schnell-Kupplung für Wasserarmatur
4	1	LLDPE-Rohr 3/8" Wasserzulauf	12	1	Leckageschutz-System (aqua-stop)
5	1	LLDPE-Rohr 1/4" Ablauf Abwasser	13	1	Verzinkter Maulschlüssel
6	1	Abwasserschelle für 1/4" Rohr	14	1	Spezialschlüssel 5-in-1 (Kunststoff)
7	1	Montagesatz für Abwasserschelle	14	1	Installations- und Serviceanleitung
8	1	Netzadapter AC 100-240V/DC 48V			

Empfohlene Werkzeuge



Akkuschauber

Bohrer Ø12 / Holz- / Metall

Schraubendreher

Maulschlüssel

Paketmesser

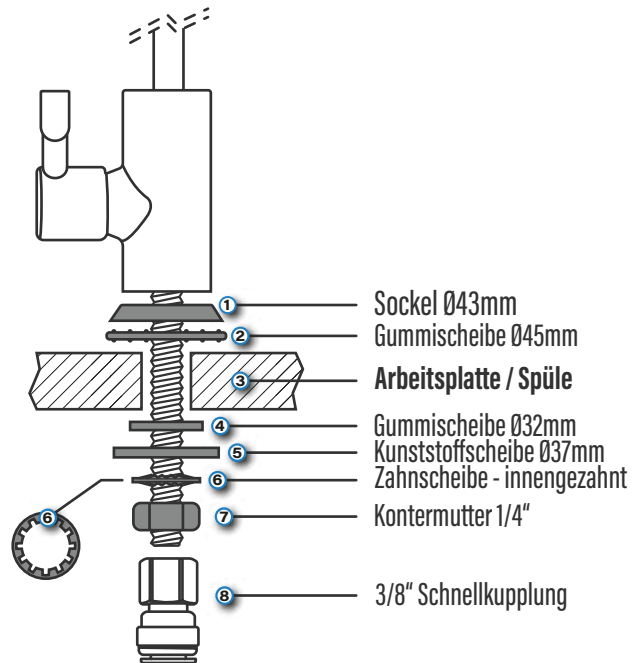
Handtuch

Installation - Peripherie


Das System lässt sich überall dort aufstellen, wo es einen Wasseranschluss, einen Abfluss, Stromversorgung im Umkreis von einem 1 Meter sowie ausreichend Platz für die Installation gibt. Den idealsten Aufstellort für die stehende Variante stellt der Küchenspülenschrank dar. Alternativ lässt sich die Anlage diskret liegend hinter der Sockelleiste unterbringen.

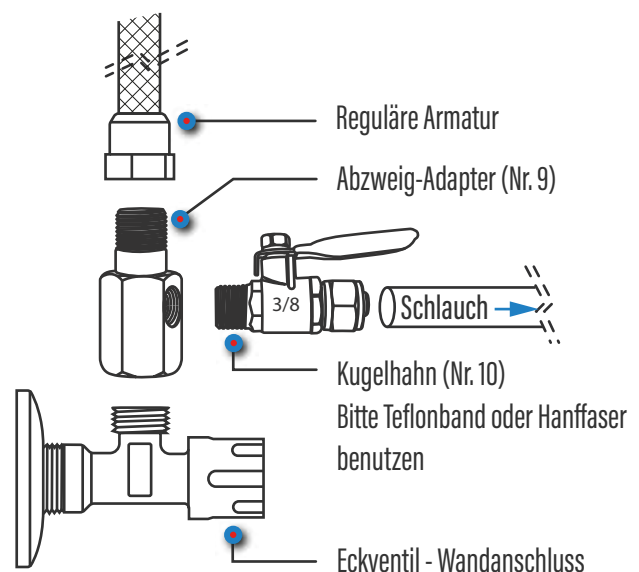
Installation - Wasserarmatur (Nr. 3)

- Ihr ZITAN wird mit einer hochwertigen verchromten Wasserarmatur geliefert, dessen Montage noch einfacher gestaltet wurde.
- Um die Wasserarmatur an der Küchenplatte oder Spüle installieren zu können, bohren Sie ein \varnothing -12 mm Loch vor. Achten Sie darauf, dass Sie von unten genug Platz für die Montage der Wasserarmatur haben bevor Sie bohren.
- Bohren Sie für das Material mit einem geeigneten \varnothing -12 mm Bohrer vor und entgraten Sie gründlich die Bohrung. Für jeden Werkstoff (Naturstein, Beton, Fliesen, Edelstahl) verwenden Sie einen dementsprechend geeigneten Bohrer.
- Schieben Sie nun von Unten zuerst den Sockel (1), dann die geriffelte Gummischeibe über die Gewindestange und führen die Wasserarmatur durch das vorgebohrte Loch.
- Schieben Sie nun die restlichen Scheiben, wie abgebildet, über das Rohr und ziehen die Kontermutter mit dem passendem Maulschlüssel fest. Weitere Details auf Seite 12.




Installation - Wasserzulauf (Nr.: 9 und Nr.: 10)

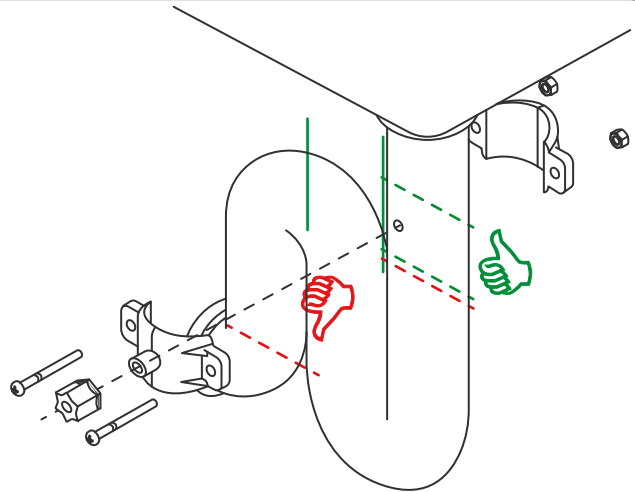
- Die Wasserversorgungseinheit besteht aus zwei Teilen: dem Abzweigadapter (Nr. 9) sowie einem Kugelhahn (Nr. 10). Verwenden Sie zum abdichten ausreichend Teflonband oder alternativ Hanffaser. Die genannten Abdichtmittel sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Der Abzweigadapter (Nr. 9) ist für die Verwendung in Verbindung mit 3,8" Zoll Schläuchen vorgesehen. Stellen Sie eine sicherere Verbindung zwischen dem Abzweigadapter und dem Messing- Kugelhahn an der Kaltwasserversorgung sowie dem regulären Schlauch her.
-  Installieren Sie das System keinesfalls am Warmwasser, da die Anlage dadurch beschädigt wird. Stellen Sie zudem sicher, dass der Messingkugelhahn für die darauffolgenden Installationsschritte geschlossen ist.
- Stellen Sie zudem vor der Installation der Wasserversorgung Ihr Eckventil (Wand) komplett ab.



Installation - Peripherie

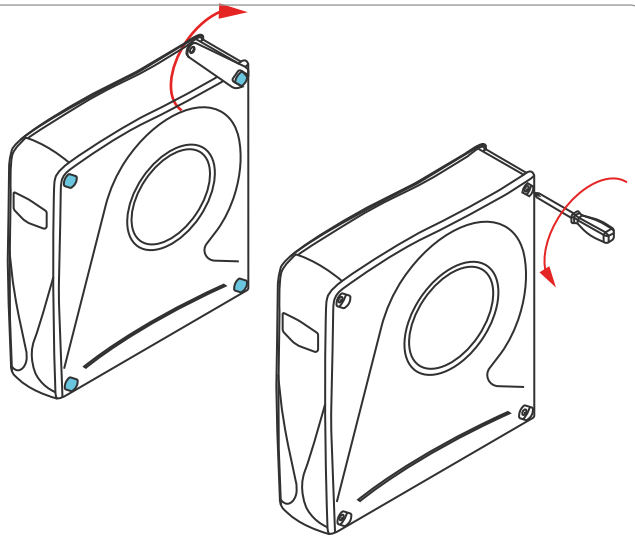
Installation - Abwasserschelle (Nr.: 6)

- Die Abwasserschelle ist für die Montage an einen Abwassersiphon konzipiert.
-  Die Abwasserschelle muss unbedingt über dem Siphonbogen angebracht werden. Dieser Bereich ist hier grün gekennzeichnet.
- Bohren Sie mit einem 6mm Bohrer ein Loch in den Siphon vor.
- Befestigen Sie nun die Abwasserschelle (beide Schrauben gleichmäßig anziehen).



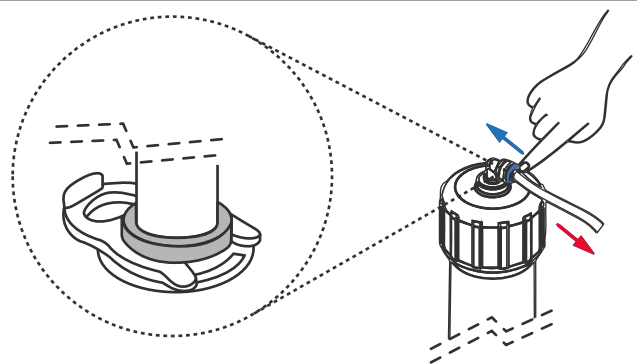
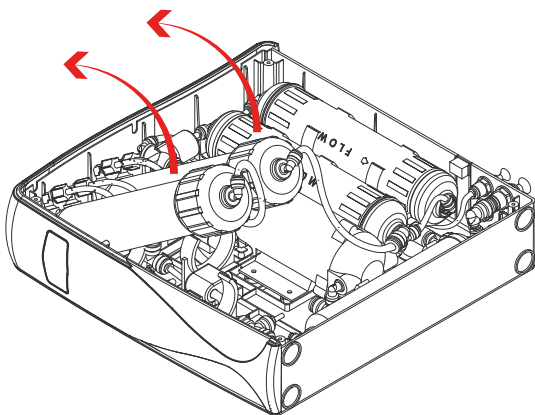
Installation - Öffnen des Gehäuses

- Für die korrekte Installation der Umkehrosmose-Filterkartuschen in den Membrangehäusen, gehen Sie folgendermaßen vor:
- Entfernen Sie die auf der rechten Seite befindlichen weißen Schraubenabdeckung des OSMOSESYSTEMS (von der Frontansicht aus betrachtet) und lösen Sie die darunter befindlichen Schrauben.
- Legen Sie die Abdeckkappen samt Schrauben sicher und griffbereit zur Seite.
- Entfernen Sie die rechte Gehäuseabdeckung und legen diese ebenfalls beiseite.



Installation - Lösen der Membrangehäuse

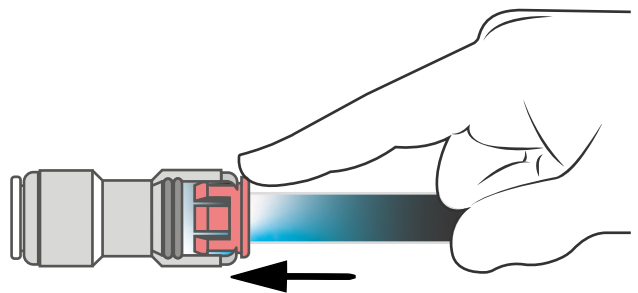
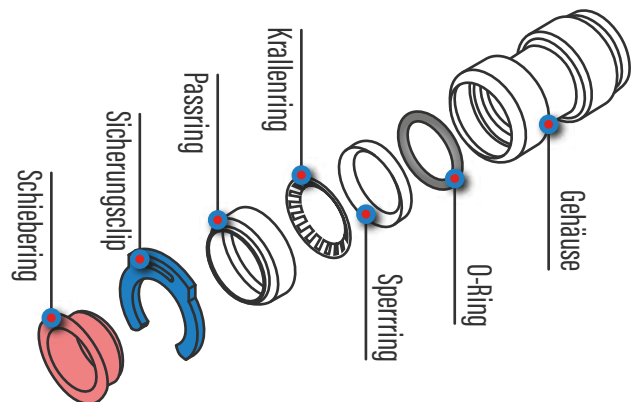
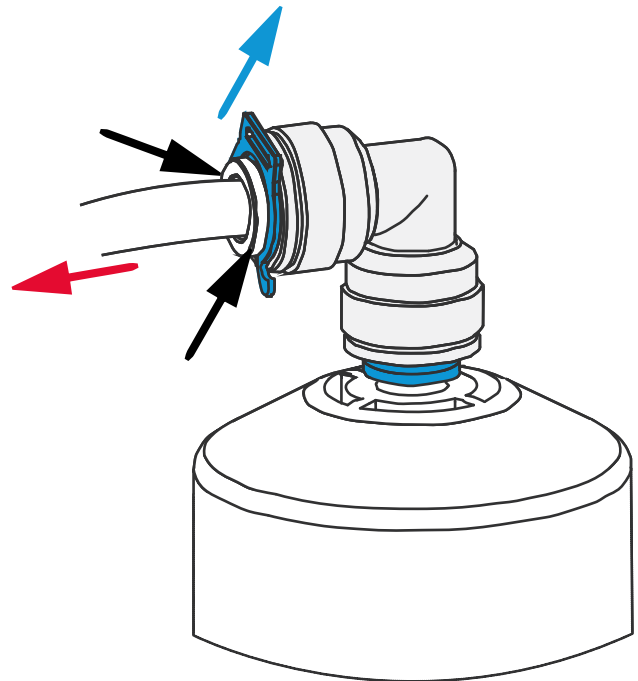
- Ziehen Sie die beiden UO-Membrangehäuse aus den Halterungen.



Um den Schlauch von der Kupplung zu trennen, stellen Sie sicher, dass das System immer drucklos ist. Entfernen Sie den blauen Sicherungsclip und drücken Sie den Schiebering (Pfeil schwarz) direkt gegen die Vorderseite der Armatur. Sobald der Schiebering in dieser Position gehalten wird, kann der Schlauch rausgezogen werden (Pfeil rot). Armatur und Schlauch können dann wieder verwendet werden. Eine präzisere Erläuterung zu diesem Thema erfahren Sie auf Seite 9.

Installation - Wasserleitungen an Schnellkupplungen

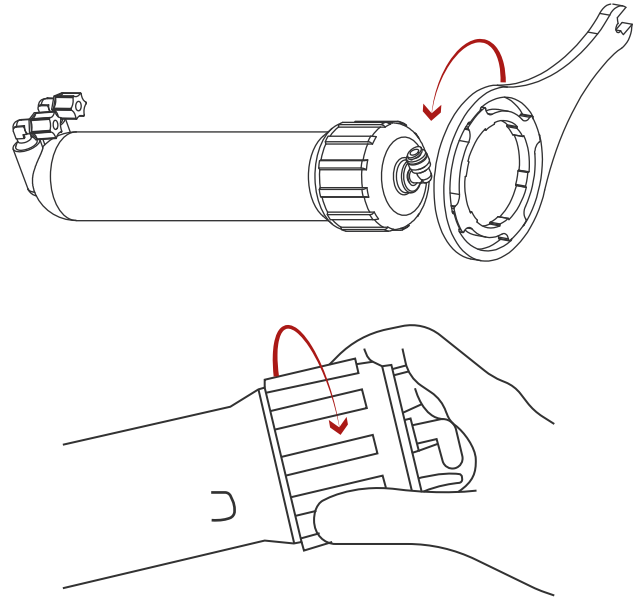
- Alle Schlauchverbindungen in unseren UO-Systemen sind mit Schnellkupplungen bestückt. Um eine schnelle und sichere Verbindung herzustellen, wird der Schlauch einfach in die Kupplung gesteckt. Das einzigartige Verriegelungssystem hält den Schlauch fest an seinem Platz, ohne ihn zu verformen oder den Durchfluss einzuschränken. Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise um potenzielle Beschädigungen zu vermeiden.
- Die Kupplungen sind mit einem innenverzahnten Krallenring ausgestattet, dieser verhindert das Rausrutschen der Wasserleitungen aus der Kupplung.
- ⚠ Achten Sie darauf, dass die Außenfläche des in die Kupplung eingeführten Schlauchs völlig frei von Kratzern, Schmutz und anderen Materialien ist. Prüfen Sie die Außenfläche des Schlauchs sorgfältig.
- Drücken Sie den Schlauch leicht in die Kupplung, bis Sie die Arretierung spüren.
- Stecken Sie den Schlauch nun fest in die Kupplung, bis Sie den Schlauchanschlag spüren. Der innenverzahnte Krallenring besteht aus rostfreiem Stahl, dieser hält den Schlauch fest in seiner Position, während der O-Ring für eine dauerhafte, lecksichere Verbindung sorgt.
- Es ist sehr wichtig, dass die Schnitte der Schläuche sauber ausgeführt werden. Falls der Schlauch abgeschnitten werden muss, verwenden Sie dazu ein scharfes Messer. Achten Sie darauf, dass die Schnittkante entgratet ist, bevor Sie den Schlauch in die Kupplung stecken.
- ⚠
- Um den Schlauch von der Kupplung zu trennen, stellen Sie sicher, dass das System zuerst drucklos ist. Entfernen Sie zuerst den blauen Sicherungsclip und legen diesen griffbereit weg. Drücken Sie den Schiebering direkt gegen die Zulaufseite der Kupplung. Sobald der Schiebering in dieser Position gehalten wird, kann der Schlauch aus der Kupplung gezogen werden. Danach können sowohl die Kupplung aber auch der Schlauch für die Rückmontage wieder verwendet werden.
- Wir empfehlen jede Verbindung nach jedem Eingriff mit Wasserdruck auf Dichtigkeit zu kontrollieren.
- ⚠



Installation - Peripherie

Installation - Öffnen des Umkehrosmose-Gehäuses

- Lösen Sie den Verschlusskopf des Umkehrosmose-Gehäuses vorsichtig mit dem mitgelieferten Kunststoff-Spezialschlüssels gegen den Uhrzeigersinn (Nr.: 14).
- Drehen Sie den Verschlusskopf des Umkehrosmose-Gehäuses händisch ab und legen diesen auf einem sauberen Handtuch ab. Achten Sie darauf, dass keine Verschmutzungen in den Gehäusebereich gelangen. Dieser Bereich muss zwingend steril bleiben.

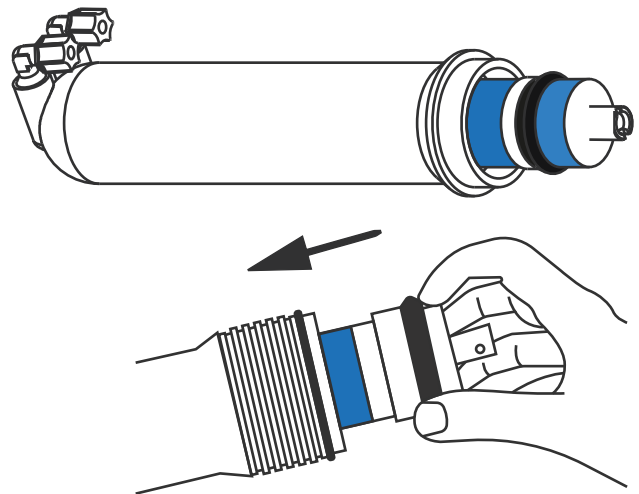


Installation - Umkehrosmose Filtereinheiten



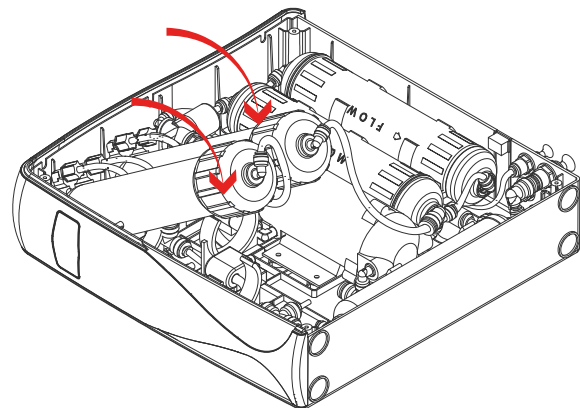
Bevor Sie die Umkehrosmose-Filtereinheiten anfassen, ist es wichtig, dass Sie Hygienehandschuhe tragen oder Ihre Hände gründlich desinfizieren. Sobald Sie die Membran-Einheiten mit bloßen Händen anfassen, besteht die Gefahr, dass Sie die Filtereinheiten mit Viren und Bakterien kontaminieren. Die eingebrachten Viren und Bakterien werden sich demzufolge im Filtersystem anreichern, was den TDS-Wert ansteigen lässt.

- Ziehen Sie die Membran-Filtereinheit zur Hälfte aus der Folienverpackung aus und setzen Sie diese in das Gehäuse korrekt, wie dargestellt, ein. Stellen Sie zudem sicher, dass die Membraneinheit bündig mit der Gehäusekante abschließt.



Installation - Platzierung der Filtergäse

- Nachdem die Membraneinheiten eingesetzt wurden, verschließen Sie das Membrangehäuse im Uhrzeigersinn mit dem mitgelieferten Spezialschlüssel (Nr.: 14). Stecken Sie den Schlauch in die Schnellkupplung sowie den Sicherheitsclip wieder ein.
- Platzieren Sie die Umkehrosmose-Gehäuse in die entsprechenden Klammerhalterungen, wie dargestellt, wieder ein. Bitte noch keine Wasser- und Stromversorgung herstellen.

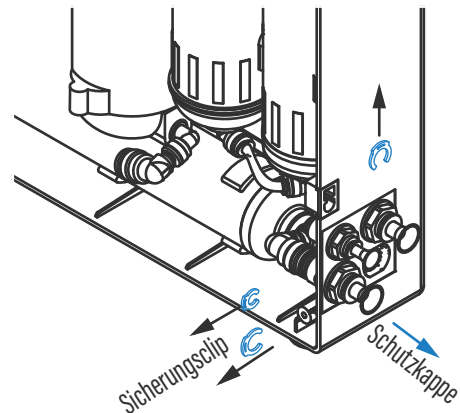


Installation - System

Drehen Sie zuerst die Wasserversorgung an Ihrem Eckventil unterhalb der Spüle ab, bevor Sie sich der wasserführenden Inbetriebnahme widmen.

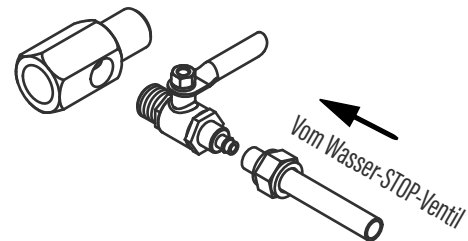
Installation - Wasserzulauf

- Prüfen Sie zunächst die erforderliche Schlauchlänge und schneiden diese bedarfsgerecht zu. Lesen Sie dazu den Kapitel „Umgang mit Schnellkupplungen“ auf Seite 9.
- Bevor Sie den Zulaufschlauch in das System einführen, entfernen Sie vorher die Schutzkappen aus den Wasseranschlussterminals.
- Entfernen Sie zudem die Sicherungsclips.
- Platzieren Sie das Osmosesystem am gewählten Betriebsstandort.
- Stecken Sie nun den Wasserschlauch in den Zulaufterminal sowie den Sicherungsclip in seine Position ein.



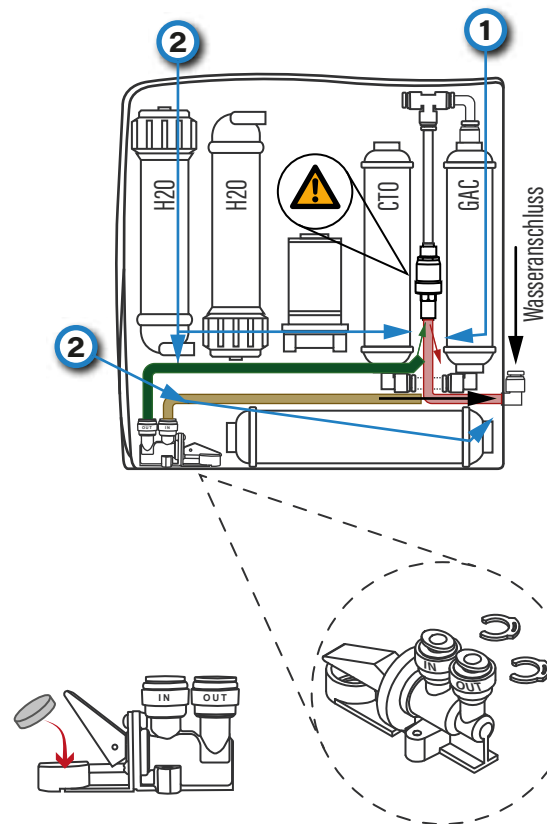
Installation - Wasserleitung am Kugelhahn

- Verbinden Sie den auf Ihr Maß zugeschnittenen 3/8" - Zulaufschlauch (Nr.: 5) mit dem am Wasserabzweig (Nr.: 9) vormontierten Messingkugelhahn (Nr.: 10) und dem nachfolgend abgebildeten Wasser-STOP-Ventil.



Installation - Wasser-STOP-Ventil

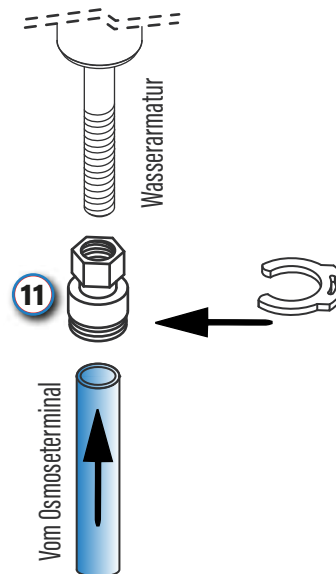
- Der Installationsort des Anti-Leckage-Ventils sollte am Boden innerhalb des Gerätes erfolgen. Je nach Aufstelltyp (stehend oder liegend) wählen Sie die entsprechende Installationsfläche (Geräteboden oder Geräteseitenwand) und kleben diesen mit den beiliegenden Klebestreifen fest.
- **(1)** Lösen Sie die Schlauchverbindung zwischen dem Konstantdruckschalter und dem internen Zulaufterminal.
- **(2)** Verbinden Sie den auf Länge passend zugeschnittenen 3/8" - Schlauch (Nr.: 5) zwischendem Wasser-STOP-Ventil (IN) mit dem Zulaufterminal an Ihrer Filteranlage.
- **(3)** Verbinden Sie den auf Länge passend zugeschnittenen 3/8" - Schlauch (Nr.: 5) zwischendem Wasser-STOP-Ventil (OUT) mit dem Konstantdruckschalter in Ihrer Filteranlage. Legen Sie zum Schluß die Absorberpastille ein - achten Sie darauf, dass die Absorberpastille nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommt. Alle anderen system-internen Verbindungen bleiben unberührt.
- Interne Wasserversorgung ist fertiggestellt.



Installation - System

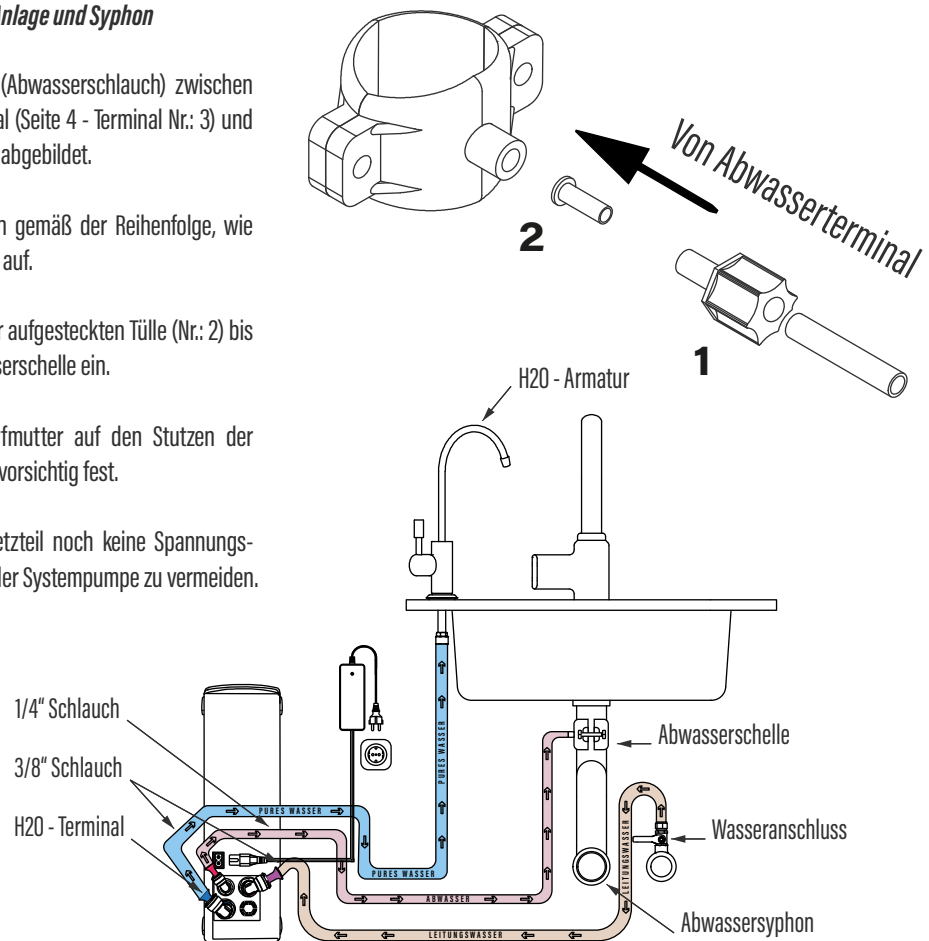
Installation - Versorgung zur Wasserarmatur

- Schrauben Sie die Armatur-Schnellkupplung (Nr.: 11) auf das Gewinderohr der mitgelieferten Wasserarmatur. Prüfen Sie vor dem aufschrauben, ob der mitgelieferte O-Ring in der Kupplung sitzt.
- Stecken Sie das sauber abgetrennte und entgratete Schlauchende bis zum Anschlag in die Kupplung. Jetzt stecken Sie den Sicherungs-clip in seine definierte Position.
- Das andere Ende des Schlauchs muss in das Osmose-Ausgangsterminal (Seite 4 - Terminal Nr.: 1) gesteckt und ebenfalls mit dem Sicherungsclip gesichert werden.
- Platzieren Sie das Osmosesystem am gewählten Betriebsstandort.



Installation - Abwasserleitung zwischen Anlage und Syphon

- Stellen Sie eine Schlauchverbindung (Abwasserschlauch) zwischen dem anlagenseitigen Abwasserterminal (Seite 4 - Terminal Nr.: 3) und der Syphon-Abwasserschelle her - wie abgebildet.
- Stecken Sie die Schlauchkomponenten gemäß der Reihenfolge, wie abgebildet, auf den Abwasserschlauch auf.
- Schieben Sie das Schlauchende mit der aufgesteckten Tülle (Nr.: 2) bis zum spürbaren Anschlag in die Abwasserschelle ein.
- Schieben Sie die Kunststoff-Überwurfmutter auf den Stutzen der Abwasserschelle auf und ziehen diese vorsichtig fest.
- Stellen Sie mit dem mitgelieferten Netzteil noch keine Spannungsversorgung her, um einen Trockenlauf der Systempumpe zu vermeiden.



Installation - Spülvorgang GAC & CTO-Filterstufen

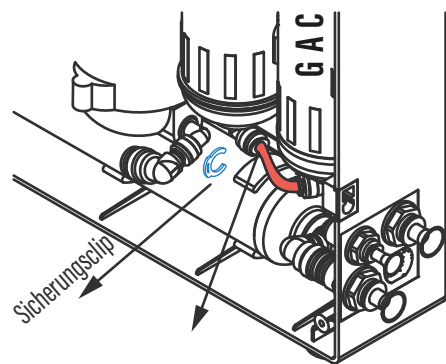
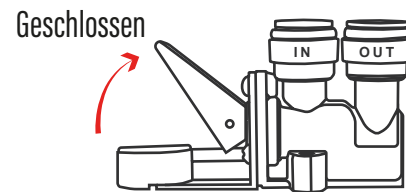
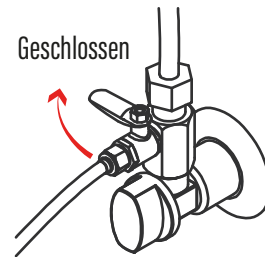
Vorbereitung - Spülvorgang

- Stellen Sie zunächst sicher, dass sowohl die Spannungs- aber auch die Wasserversorgung unterbrochen ist. Schließen Sie den Kugelhahn - Drehrichtung im Uhrzeigersinn.

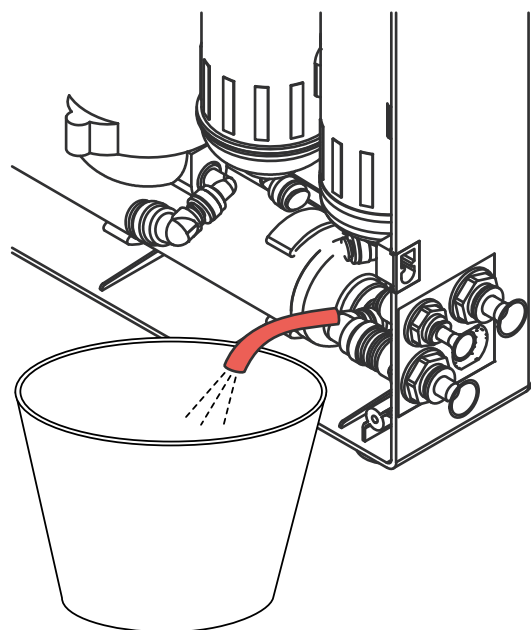


Der Spülvorgang muss stromlos durchgeführt werden - Schutz vor Trockenlauf!

- Deaktivieren Sie den Wasserdurchfluss direkt am AQUA-STOP-Ventil, indem Sie den Ventilarm nach oben aufklappen.
- Bevor Sie die zu lösenden Leitungen anfassen, ist es wichtig, dass Hygienehandschuhe getragen oder die Hände desinfiziert werden.
- Beginnen Sie als erstes mit dem Spülprozess der GAC-Filtereinheit: lösen Sie am benachbarten Filter den Sicherungsclip. Lösen Sie den Schlauch aus der Kupplung der benachbarten CTO-Filtereinheit. Wie der Schlauch von der Kupplung zu lösen ist, erfahren Sie im letzten Abschnitt auf Seite 4.



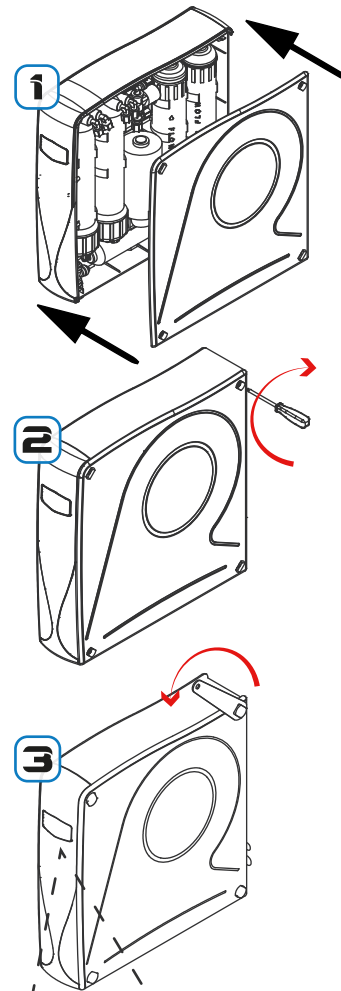
- Trennen Sie den Schlauch, wie in der vorherigen Abbildung, dargestellt und richten Sie diesen in einen Eimer oder Behälter.
- Klappen Sie den Arm des AQUA-STOP-Ventils runter und öffnen den Kugelhahn.
- Die GAC-Kartusche ist mit einem Aktivkohle-Granulat befüllt und dieses Granulat ist werksseitig staubig. Der Spülvorgang sollte daher so lange erfolgen, bis klares Wasser austritt. Nach dem Spülvorgang installieren Sie den Schlauch in den benachbarten Filter in umgekehrter Reihenfolge.
- Dieser Spülvorgang muss ebenfalls am benachbarten Filter (CTO-KARTUSCHE) im gleichen Prinzip vorgenommen werden - vorher muss die Wasser-Hauptzufuhr erneut getrennt werden. Dazu clippen Sie den Sicherungsring an der Systempumpe zulaufseitig aus, lösen den Schlauch und spülen solange den CTO-Filter durch bis klares Wasser erkennbar ist.



Fertigstellung - Spülvorgang Filtersystem

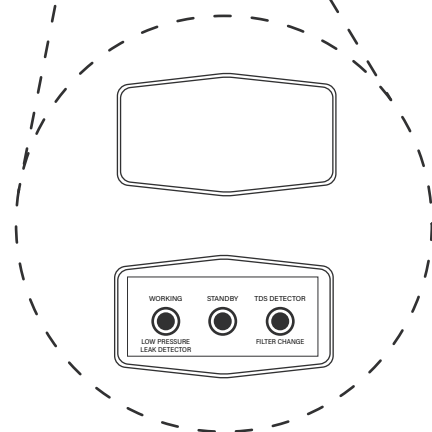
Spülvorgang - System

- Nachdem der Spülvorgang der ersten beiden Filterstufen GAC und CTO abgeschlossen wurde, prüfen Sie vorsorglich alle zuvor gelösten Schlauchverbindungen auf deren korrekte Montage sowie festen Sitz.
- Der Spülvorgang des gesamten Systems muss stromlos durchgeführt werden, um die Systempumpe vor Trockenlauf zu schützen! Der System- Spülvorgang sorgt dafür, dass das gesamte Filtersystem mit dem Wasser gesättigt wird und eventuell Luftein- schlüsse durch den Wasserdurchfluss aus dem System über das Abwassersystem rausgedrückt.
- Öffnen Sie dazu die Wasserhauptversorgung sowie die Osmose-Wasserarmatur und lassen das Wasser für circa 6-10 Minuten laufen. In diesem Vorgang wird das gesamte System mit der benötigten Wassermenge befüllt. Zudem wird die fünfte- und letzte Filterstufe mit Wasser gesättigt sowie vollständig durchgespült.
- Bringen Sie den Gehäuseseitendeckel wieder an.
- Stellen Sie die Stromversorgung mit dem mitgelieferten Netzteil her.
- **Das System ist jetzt für den Gebrauch betriebsbereit.**



Hinweise - Statusanzeige

- Das Osmosesystem ZITAN verfügt, je nach Modell, über eine Gerätestatusanzeige (optisch und akustisch). Die Statusanzeige besteht aus optischer (LED's)- und akustischer Meldung, die Sie jederzeit über den Gerätezustand informiert. Beispielsweise darüber wann ein Filterwechsel ansteht und ob eine Systemstörung vorliegt. Die akustische Statusmeldung erfolgt für 30 Sekunden in einem Intervall von 8 Stunden. Dies ist unabhängig davon, ob ein Filterwechsel ansteht oder eine Gerätestörung vorliegt.
- Die Basisversion verfügt über keine Statusmeldung.



Systemstatusanzeige

Erläuterung- Statusanzeige

1 LED 1 bicolor - „Im Betrieb / Druckabfall und Undichtigkeit“:

leuchtet **GRÜN** - die Anlage filtert und produziert reines Wasser
blinkt **ROT** - es liegt ein Druckabfall aufgrund von Undichtigkeit oder ein Defekt in Wasserfluss-Komponenten vor. Zudem ertönt ein akkustisches Signal für 30 Sekunden im Intervall von 8 Stunden.

2 LED 2 - „Stand by“:

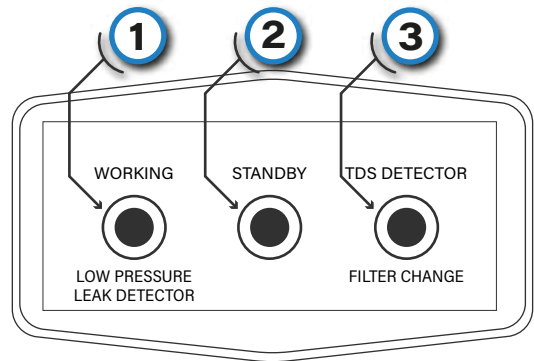
leuchtet **GRÜN** - die Anlage befindet sich in der Betriebsbereitschaft

3 LED 3 bicolor - „TDS Sensor / Filterwechsel“:

leuchtet **GRÜN** - der gemessene System TDS-Wert befindet sich innerhalb der Toleranz.

blinkt **GRÜN** - der gemessene System TDS-Wert befindet sich außerhalb der Toleranz. Zudem ertönt ein akkustisches Signal für 30 Sekunden im Intervall von 8 Stunden - *kontaktieren Sie hierzu Ihren Installateur oder unseren Kundendienst.*

blinkt **ROT** - diese LED leuchtet 15 Tage vor dem anstehenden Filterwechsel auf. Zudem ertönt ein akkustisches Signal für 30 Sekunden im Intervall von 8 Stunden - *in beiden zuletzt genannten Zuständen, kontaktieren Sie Ihren Installateur oder unseren Kundendienst.*

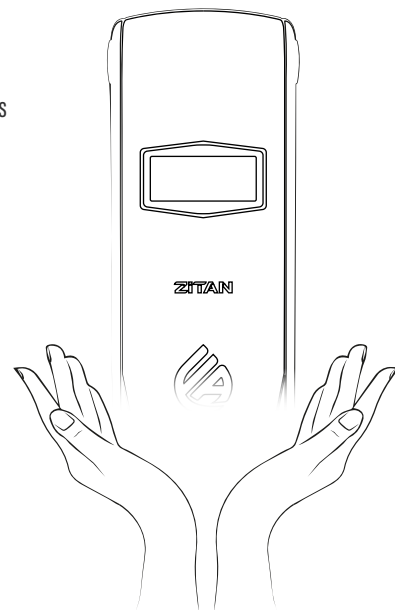


Wartungsanweisung und Pflege

Ihr Installateur sollte Sie unbedingt über die folgenden Gegebenheiten für dieses Umkehrosmosesystems informieren:

Verwendungszweck sowie Installationsgegebenheiten

- Ort des Wasserzulaufs, des Wasserhahns, des WASSER-STOP- Ventils, der Abflussschelle sowie des Netzteils, welches das Osmosesystem mit der Netzspannung versorgt.
- Über die überwiegenden Vorteile dieses Umkehrosmose-Systems sowie dem produzierten Reinwasser (Kalt- sowie Heißgetränke, Eiswürfel, Bügeln, Aquaristik, etc.).



Wartungsanweisung und Pflege

Alle Wartungen, welche nicht nach diesem Handbuch ausgeführt wurden, führen zum Verlust jeglicher Garantieansprüche. Der Verlust jeglicher Garantieansprüche trifft auch dann ein, wenn Sie fremdes Zubehör eingesetzt haben oder ein fehlerhafter Betrieb dieses Systems durch nichtautorisiertes Personal verursacht wurde.

Durchschnittliche Wechselintervalle

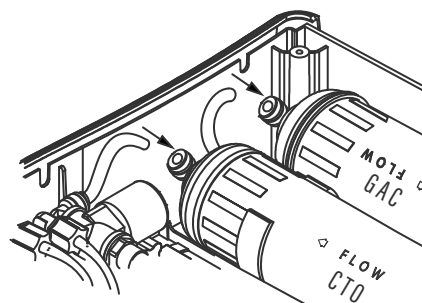
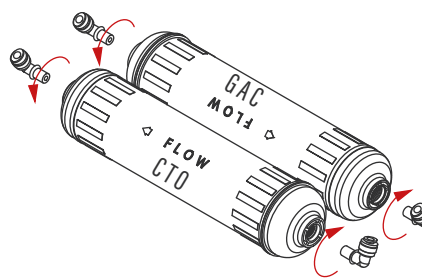
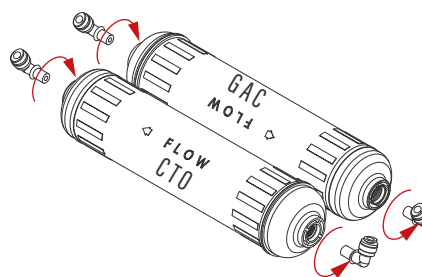
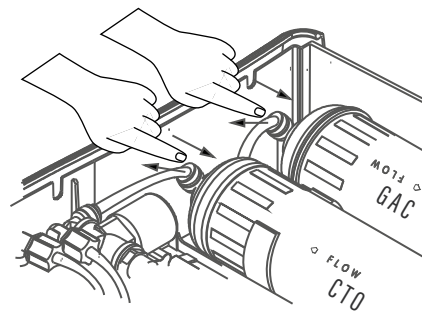
Filtertyp	GAC - Aktivkohlefilter	CTO - Aktivkohlefilter	Umkehrosmosefilter	Nanosilber-Postfilter
Filterstufe	1	2	3+4	5
Artikelnr.:	31046009	31056009	31053002	31180502
Abbildung				
Intervall* (Monate)	6 - 9	6 - 9	24 - 36**	12
Desinfektion	Wir empfehlen nach jedem Wechsel den Desinfektionsvorgang durchzuführen. Eine Desinfektion sollten Sie auch dann durchführen, wenn die Anlage mehrere Tage nicht betrieben wurde (mehrtägige Abwesenheit) - dies ist zudem auch von der Umgebungstempertur abhängig. Bei sommerlichen Temperaturen ist es ratsam die Anlage nicht lange ungenutzt stehen zu lassen. Das Desinfektionsset (311317020) ist nicht im Lieferumfang enthalten.			

- ***** Die Lebensdauer der Pre-, Intra- sowie Postfilter kann sich, durch verschiedene Faktoren des zu filternden Leitungswassers, positiv aber auch negativ auswirken - dies ist von der Qualität und der Härte Ihres Leitungswassers abhängig. Um die Lebensdauer der jeweiligen Filterstufen zu erhöhen, sollte Ihr Wasser im extremen Fall enthärtet werden.
- ****** Die Lebensdauer der Umkehrosmose-Filtereinheiten beträgt ca. 2 - 3 Jahre, vorausgesetzt, die Menge der gelösten Stoffe in Ihrem Leitungswasser nicht größer ist als 1.000 ppm und die Härte zwischen 0 und 15 °fH (für Deutschland 9°dH) liegt. Die Wassereigenschaften variieren je nach Gemeinde, was letztlich die Lebensdauer der Austauschfilter, sei es positiv oder negativ, beeinflusst. Sollte Ihre Wasserhärte über den Geräteanforderungen liegen, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Hier sollte eine Vorbehandlung in Form von Wasserenthärtung in Betracht gezogen werden.
- Um die Lebensdauer der Filtereinheiten und die Qualität des gewonnenen Wassers zu gewährleisten, ersetzen Sie die Filterstufen im angegebenen Zeitraum.

Austauschprozess - Filterstufen

So gehen Sie beim Austausch der GAC und CTO Filterstufen vor:

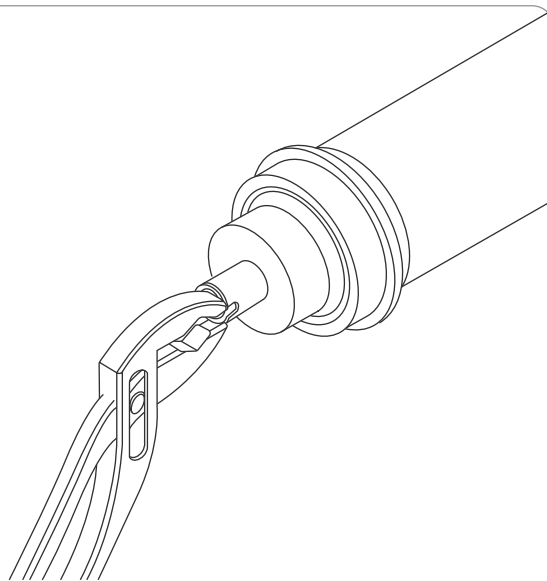
- Schließen Sie die Hauptwasserzufuhr am Eckventil unter der Spüle mittels des Kugelventils des Einspeiseadapters (Nr.: 9) und trennen Sie das Filtersystem von der Spannungsversorgung.
- Öffnen Sie als nächstes die Osmose-Wasserarmatur um den Systemwasserdruck abzubauen und schließen danach die Armatur.
- Ziehen Sie das Gerät etwas aus seinem Platz, öffnen dazu die rechte Seitenwand (s. Details Seite 8) und legen diese beiseite.
- Ziehen Sie vorsichtig die ersten beiden Filterstufen (GAC + CTO) aus ihren Halterungen, entfernen die blauen Sicherungsclips auf allen Seiten und legen diese sicher sowie griffbereit beiseite.
- Lösen Sie die Schlauchverbindungen an beiden Filterstufen (s. Details Seite 9).
- Lösen Sie die Winkelkupplungen im Gegenuhrzeigersinn aus den Filterstufen. Entsorgen die freigelegten Filterstufen (GAC + CTO).
- Versehen Sie die Winkelkupplungen mit Dichtmaterial (Teflonband oder Hanffaser - nicht im Lieferumfang enthalten) und drehen diese in die neuen Filterstufen ein. Achten Sie bitte vor der Schlauchmontage auf die jeweilige Flussrichtung beider Filter. Prüfen Sie zudem alle wiederhergestellten Schlauchverbindungen auf die korrekte Ausführung (s. Details Seite 9). Setzen Sie die blauen Sicherungsclip in die Kupplungen ein.
- Bevor Sie die frisch ausgetauschten Filterstufen in das Gerät verbauen, beginnen Sie mit dem separaten Spülprozess beider Filterstufen (s. Details Seite 13). Dies ist auch der ideale Moment alle Verbindungen auf Dichtigkeit prüfen zu können.
- Nachdem der Spülprozess, wie auf Seite 13 beschrieben, erfolgreich umgesetzt wurde und eine korrekte Montage erfolgt ist, wäre Ihre Anlage nun wieder betriebsbereit.



Austauschprozess - Filterstufen

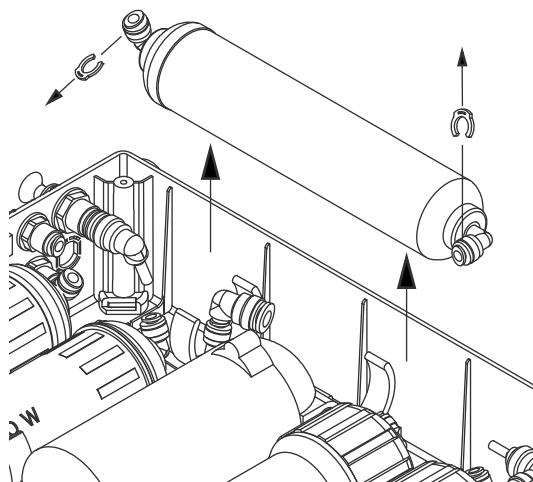
So gehen Sie beim Austausch der Membrankartuschen vor:

- Für den Austausch der Umkehrosmose-Membranen (Stufe 3 und 4), sind ebenfalls die beiden Membrangehäuse aus dem Gerät zu entnehmen. Um das Filtergehäuse zu öffnen, verwenden Sie dazu den ringförmigen Spezialschlüssel. Achten Sie bitte beim Wiederverschließen darauf, dass sich der O-Ring nicht verkantet. Dies könnte zu Leckagen im System führen und den damit verbundenen Betriebsstörungen. Beim anstehenden Austausch, folgen Sie der detaillierten Beschreibung auf Seite 10.
- Nachdem dem Austausch der Umkehrosmose-Kartuschen, lassen Sie die Anlage im spannungsfreiem Zustand für circa 3 Minuten das filternde Wasser durchzirkulieren. Ihre Filteranlage ist nun wieder einsatzbereit.



So gehen Sie beim Austausch des Post-Filters vor:

- Schließen Sie die Hauptwasserzufuhr am Eckventil unter der Spüle mittels des Kugelventils des Einspeiseadapters (Nr.: 9) und trennen Sie das Filtersystem von der Spannungsversorgung.
- Öffnen Sie als nächstes die Osmose-Wasserarmatur um den Systemwasserdruck abzubauen und schließen danach die Armatur.
- Ziehen Sie das Gerät etwas aus seinem Platz, öffnen dazu die rechte Seitenwand (s. Details Seite 8) und legen diese beiseite.
- Ziehen Sie vorsichtig den Post-Filter aus der Gehäusehalterung, entfernen die blauen Sicherungsclips auf allen Seiten und legen diese sicher sowie griffbereit beiseite.
- Lösen Sie die Winkelkupplungen beidseitig vom Filtergehäuse.
- Versehen Sie die Winkelkupplungen mit Dichtmaterial (Teflonband oder Hanffaser - nicht im Lieferumfang enthalten) und drehen diese in den Post-Filter ein. Achten Sie bitte vor der Schlauchmontage auf die Flussrichtung. Prüfen Sie zudem alle wiederhergestellten Schlauchverbindungen auf die korrekte Ausführung (s. Details Seite 9). Setzen Sie die blauen Sicherungsclip in die Kupplungen ein.
- Führen Sie einen Spülprozess durch, indem Sie einfach die Wasserarmatur für circa 6 Minuten öffnen. Prüfen Sie das Reinstwasser auf seine Klarheit. Achten Sie auch hierbei, dass der Spülvorgang im stromlosen Zustand durchgeführt wird.
- Ihre Anlage ist wieder einsatzbereit.



Problembehandlung

Störungsabbild und Abhilfe-Empfehlungen

Symptom	Ursache / Fehlerquelle	Abhilfe / was zu prüfen ist
Geringe Produktion / Keine Produktion	Wasserversorgung unterbrochen	Warten Sie, bis die Wasserversorgung seitens der Gemeinde wiederhergestellt ist.
	Messingkugelhahn am Eingang komplett oder teilweise geschlossen	Öffnen Sie die Eingangsventile vollständig.
	Unzureichender Versorgungsdruck	Überprüfen Sie, ob der Leitungsdruck zwischen 1 und 3 Bar liegt. Falls dieser niedriger ist, muss der Druck am Hausanschluss erhöht werden.
	Durchflussbegrenzer verstopft	Durchflussbegrenzer ersetzen.
	Abflusstrang verstopft	Überprüfen Sie, ob der Abflusstrang verstopft ist. Falls ja, beseitigen Sie diese.
	Übermäßige Wasserausleitung	Überprüfen Sie den Durchfluss am Durchflussbegrenzer. Falls dieser zu hoch ist, ersetzen Sie den Durchflussbegrenzer.
	Filtereinheiten verstopft / blockiert	Filtereinheiten ersetzen.
	Membran-Einheit gesättigt / verstopft	Membran-Einheit ersetzen.
	Keine Funktion	Überprüfen Sie die Spannungsversorgung am Gerät und Ihrer Steckdose. Überprüfen Sie die Netzteilspannung. Falls keine vorhanden, ersetzen Sie das Netzteil.
	Pumpe in kritischem Zustand	Überprüfen Sie, ob die Pumpe den Druck am Eingang des Membrangehäuses erhöht. Falls nicht, ersetzen Sie diese.
Aqua-Stop-Ventil ausgelöst / aktiviert	Überprüfen Sie, ob das Aqua-Stop-Ventil ausgelöst wurde. Falls ja, lokalisieren Sie die Leckage und beseitigen diese. Ersetzen Sie die hygroskopische Pastille und senken Sie den Aauslöser ab.	
Übermäßige Produktion und- / oder erhöhter TDS - Wert	Die Membran-Einheiten wurden nicht installiert	Installieren Sie die Membran-Einheiten.
	Beschädigte O-Ringe im Membrangehäuse	Ersetzen Sie die betroffenen O-Ringe.
	Beschädigtes Membrangehäuse	Ersetzen Sie das betroffenen Gehäuse.
	Beschädigte Membran-Einheit	Ersetzen Sie die betroffenen Einheit.
	Mangelhaft angeschlossene Schläuche	Überprüfen Sie insbesondere die Schlauchverbindung zwischen Permeat und Abwasser.
Der Geschmack ist: bitter oder sauer oder metallisch	<p>Anfangs bitter: der kommt nicht vom Wasser, sondern von den aus der Zunge gelösten Belägen: man schmeckt „sich selbst“, wenn man zum ersten Mal Osmosewasser trinkt. Dies vergeht jedoch schnell.</p> <p>Leicht sauer: Ähnlich verhält es sich, wenn der Geschmack von Osmosewasser als leicht sauer empfunden wird. Möglicherweise ist das ein Hinweis auf übersäuerung im Körper.</p>	<p>Osmosewasser schmeckt erst mal neutral. Im Vergleich zum Leitungswasser spürt man in der Regel einen erheblichen Unterschied. Das Osmosewasser hat einen ganz weichen (runden) Geschmack. Das liegt primär daran, dass der Kalk und andere unerwünschten Stoffe herausgefiltert wurden.</p> <p>- auf nächster Seite geht es weiter -</p>

Problembehandlung

Störungshinweise und Abhilfe Empfehlungen

Symptom	Zu prüfende Fehlerquelle	Abhilfe / was zu prüfen ist
Der Geschmack ist: BITTER oder SAUER oder METALLISCH	Manchmal metallisch: Prüfen Sie, ob das Osmosewasser mit Metallen in Berührung gekommen ist. Bei einem Auslaufhahn aus Edelstahl haben wir noch keinen metallischen Geschmack beobachtet, da das Wasser dort nur extrem kurz mit dem Edelstahl in Kontakt ist. Anders ist es aber, wenn man das Osmosewasser z.B. in einem Wasserkocher aus Edelstahl kocht.	Interessant ist, dass ein und dasselbe Osmosewasser bei unterschiedlichen Menschen eine unterschiedliche Geschmackswahrnehmung hervorrufen kann. Im eigenen Haushalt kann man manchmal beobachten, dass das gleiche Wasser dem einen neutral und dem anderen leicht bitter oder sauer schmeckt. Daran kann man schon erkennen, dass der Geschmack des Osmosewassers nicht nur vom Wasser sondern auch vom trinkenden Menschen selber abhängt. Es bedeutet, auch der eigene Körper und dessen Gesundheitszustand hat einen Einfluss auf den Geschmack des Wassers. In besonderem Fällen erweitern wir gerne Ihre Anlage mit einem remineralisierenden Post-Filter.
Synthetischer- oder Plastikgeschmack	Postfilter verschlissen	Ersetzen Sie den Postfilter.
Unangenehmer Geruch sowie Geschmack	Kontamination	Desinfizieren Sie Ihre Anlage und ersetzen Sie alle Filterstufen.
Weiße / unerwünschte Partikel im Reinstwasser	Lufteinschlüsse im System	Lassen Sie das Wasser eine Weile durchlaufen, bis die Luft entwichen ist. Kein akutes Problem.
	Zu hoher Eingangsdruck	Prüfen Sie den Leitungswasserdruck. Wenn über 3 Bar, prüfen Sie die korrekte Funktion des Druckreglers. Wenn nicht, ersetzen Sie diesen.
Dauerhafte Abwasserausleitung	Absperrventil beschädigt	Ersetzen Sie das Absperrventil.
	Spülabsperrentil geöffnet	Ist das Spülabsperrentil dauerhaft geöffnet, ersetzen Sie das Spülabsperrentil.
	Rückschlagventil verschlissen	Ersetzen Sie das Rückschlagventil.
	Zu hoher Eingangsdruck	Prüfen Sie den Leitungswasserdruck. Wenn über 3 Bar, prüfen Sie die korrekte Funktion des Druckreglers. Wenn nicht, ersetzen Sie diesen.
Die Anlage startet sporadisch ohne Wasserproduktion	Rückschlagventil verschlissen	Ersetzen Sie den Postfilter.
	Zu hoher Eingangsdruck	Prüfen Sie den Leitungswasserdruck. Wenn über 3 Bar, prüfen Sie die korrekte Funktion des Druckreglers. Wenn nicht, ersetzen Sie diesen.
	Leck an einer Stelle des Systems und-/ oder der Wasserarmatur	Lokalisieren und beseitigen Sie die Leckage und/ oder ersetzen Sie die Wasserarmatur.
Das Osmosesystem startet und stoppt im Wechsel	Zu geringer Eingangsdruck (< 1 bar)	Umgehen Sie den Niederdruckschalter (Gefahr eines Trockenlaufs der Pumpe).
	Niederdruckschalter beschädigt / verschlissen	Ersetzen Sie den Niederdruckschalter.
	Rückschlagventil beschädigt / verschlissen	Ersetzen Sie das Rückschlagventil.

Service-Monitoring

Datum		//	
Durchgeführte Servicearbeiten		NÄCHSTER SERVICE	ANMERKUNGEN
Sediment-, GAC- und CTO-Filterwechsel	<input type="checkbox"/>	//	
Umkehrosmose-Membranwechsel	<input type="checkbox"/>	//	
Post-Filterwechsel	<input type="checkbox"/>	//	
Desinfektion	<input type="checkbox"/>	//	
Reparaturarbeiten	<input type="checkbox"/>	//	
Name und Unterschrift des autorisierten Technikers oder Händlers:			

Datum		//	
Durchgeführte Servicearbeiten		NÄCHSTER SERVICE	ANMERKUNGEN
Sediment-, GAC- und CTO-Filterwechsel	<input type="checkbox"/>	//	
Umkehrosmose-Membranwechsel	<input type="checkbox"/>	//	
Post-Filterwechsel	<input type="checkbox"/>	//	
Desinfektion	<input type="checkbox"/>	//	
Reparaturarbeiten	<input type="checkbox"/>	//	
Name und Unterschrift des autorisierten Technikers oder Händlers:			

Datum		//	
Durchgeführte Servicearbeiten		NÄCHSTER SERVICE	ANMERKUNGEN
Sediment-, GAC- und CTO-Filterwechsel	<input type="checkbox"/>	//	
Umkehrosmose-Membranwechsel	<input type="checkbox"/>	//	
Post-Filterwechsel	<input type="checkbox"/>	//	
Desinfektion	<input type="checkbox"/>	//	
Reparaturarbeiten	<input type="checkbox"/>	//	
Name und Unterschrift des autorisierten Technikers oder Händlers:			

Datum		//	
Durchgeführte Servicearbeiten		NÄCHSTER SERVICE	ANMERKUNGEN
Sediment-, GAC- und CTO-Filterwechsel	<input type="checkbox"/>	//	
Umkehrosmose-Membranwechsel	<input type="checkbox"/>	//	
Post-Filterwechsel	<input type="checkbox"/>	//	
Desinfektion	<input type="checkbox"/>	//	
Reparaturarbeiten	<input type="checkbox"/>	//	
Name und Unterschrift des autorisierten Technikers oder Händlers:			

Service-Monitoring

Datum	/ /	
Durchgeführte Servicearbeiten	NÄCHSTER SERVICE	ANMERKUNGEN
Sediment-, GAC- und CTO-Filterwechsel <input type="checkbox"/>	//	
Umkehrosrose-Membranwechsel <input type="checkbox"/>	//	
Post-Filterwechsel <input type="checkbox"/>	//	
Desinfektion <input type="checkbox"/>	//	
Reparaturarbeiten <input type="checkbox"/>	//	
Name und Unterschrift des autorisierten Technikers oder Händlers:		

Datum	/ /	
Durchgeführte Servicearbeiten	NÄCHSTER SERVICE	ANMERKUNGEN
Sediment-, GAC- und CTO-Filterwechsel <input type="checkbox"/>	//	
Umkehrosrose-Membranwechsel <input type="checkbox"/>	//	
Post-Filterwechsel <input type="checkbox"/>	//	
Desinfektion <input type="checkbox"/>	//	
Reparaturarbeiten <input type="checkbox"/>	//	
Name und Unterschrift des autorisierten Technikers oder Händlers:		

Datum	/ /	
Durchgeführte Servicearbeiten	NÄCHSTER SERVICE	ANMERKUNGEN
Sediment-, GAC- und CTO-Filterwechsel <input type="checkbox"/>	//	
Umkehrosrose-Membranwechsel <input type="checkbox"/>	//	
Post-Filterwechsel <input type="checkbox"/>	//	
Desinfektion <input type="checkbox"/>	//	
Reparaturarbeiten <input type="checkbox"/>	//	
Name und Unterschrift des autorisierten Technikers oder Händlers:		

Datum	/ /	
Durchgeführte Servicearbeiten	NÄCHSTER SERVICE	ANMERKUNGEN
Sediment-, GAC- und CTO-Filterwechsel <input type="checkbox"/>	//	
Umkehrosrose-Membranwechsel <input type="checkbox"/>	//	
Post-Filterwechsel <input type="checkbox"/>	//	
Desinfektion <input type="checkbox"/>	//	
Reparaturarbeiten <input type="checkbox"/>	//	
Name und Unterschrift des autorisierten Technikers oder Händlers:		

